

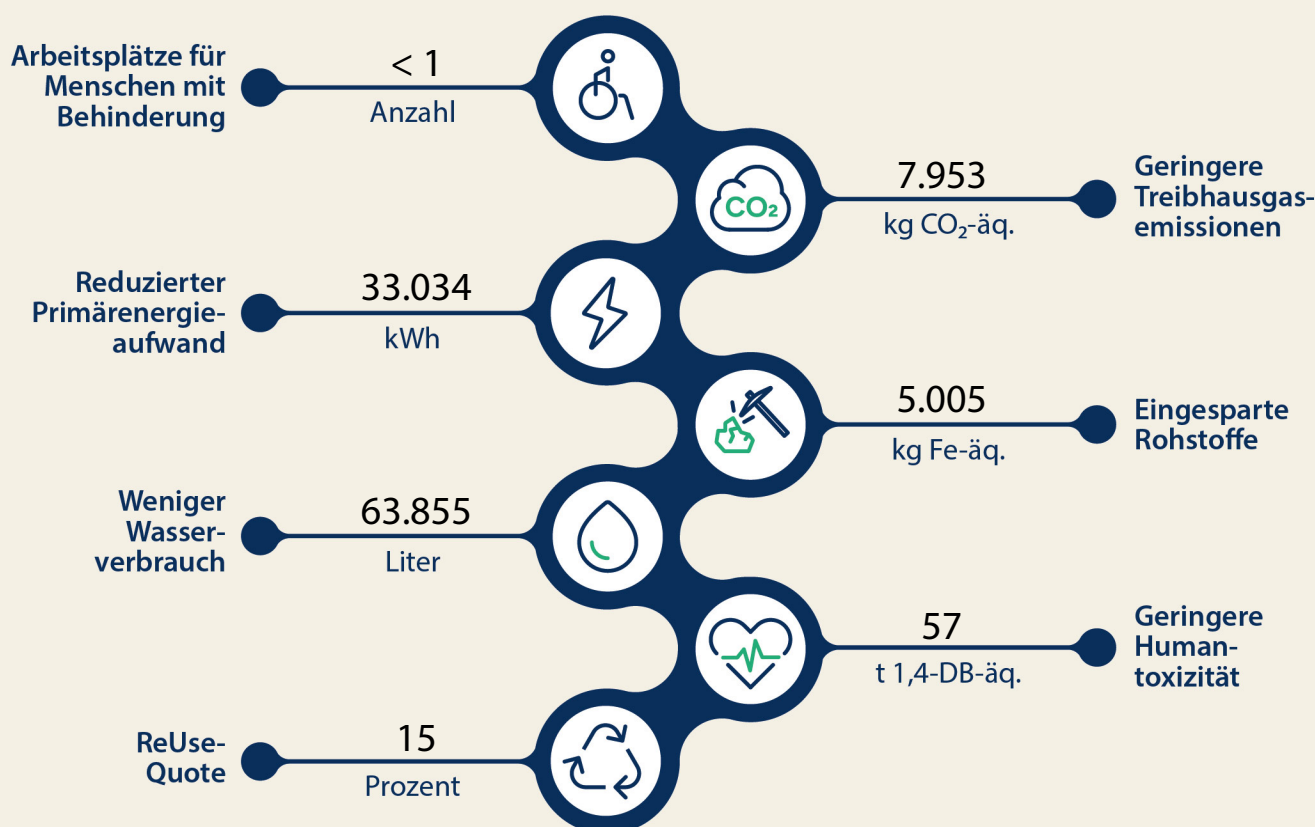
URKUNDE

für sozial-ökologische Wirkung mit IT-Hardware

Die AfB mildtätige und gemeinnützige GmbH dankt der
Kellner & Kunz AG

afb ist Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen und spezialisiert auf die Lebensdauererlängerung gebrauchter IT- und Mobilgeräte. Als anerkanntes Inklusionsunternehmen beschäftigt afb 700 Mitarbeitende, davon 47 % mit Behinderung.

Im Rahmen unserer Partnerschaft wurde vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 durch die an afb übergebenen Geräte folgende Wirkung erzielt:




Gernot Hochfellner, Geschäftsführer
 Wien, den 16.02.2026

Beitrag zur Kreislaufwirtschaft durch ReUse

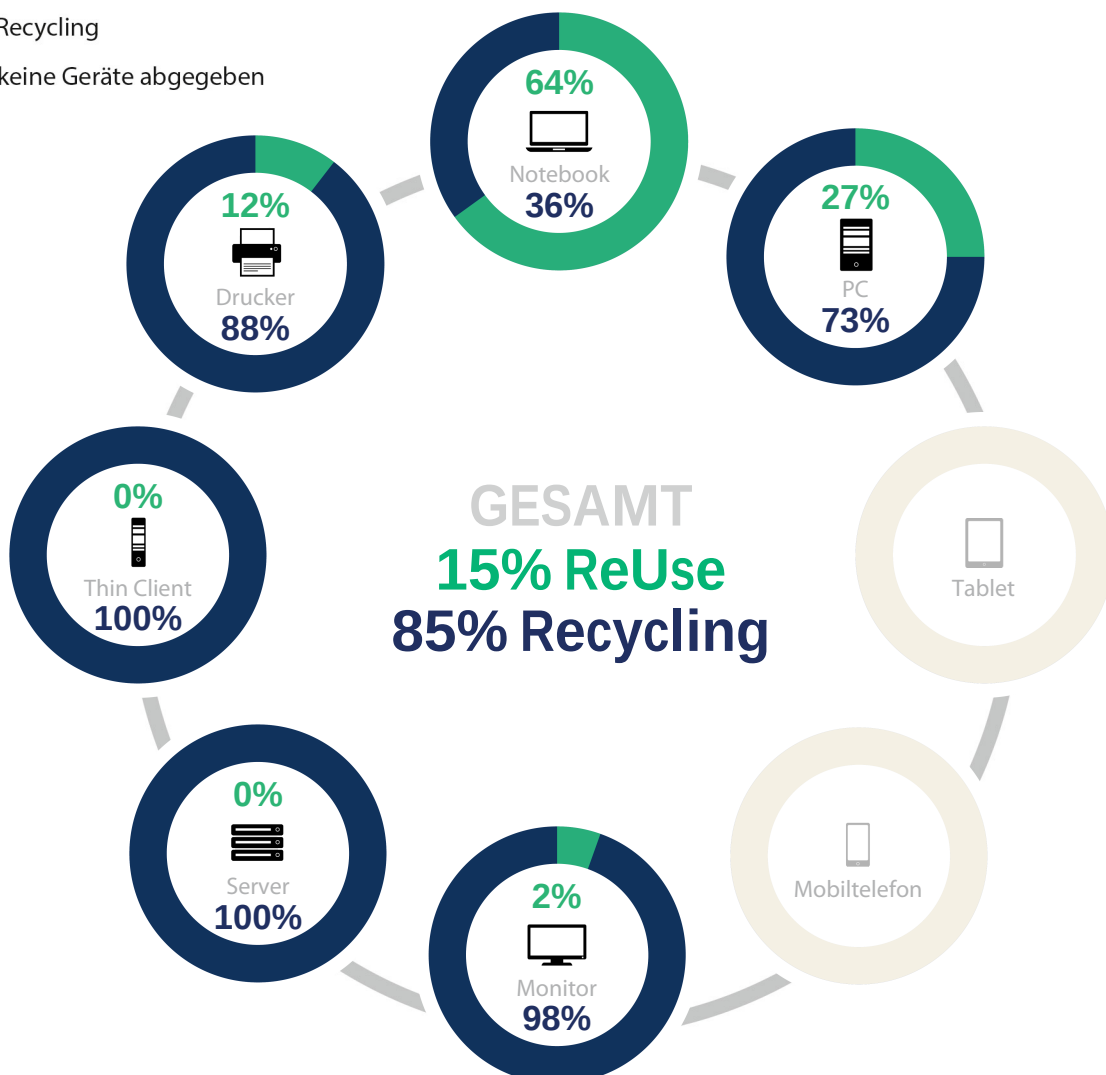
Es gibt heute keine nachhaltig produzierte IT-Hardware. Rohstoffabbau und Produktion sind aktuell mit erheblichen sozialen und ökologischen Auswirkungen verbunden. Eine möglichst lange Nutzungsdauer von IT- und Mobilgeräten ist aus Sicht der Nachhaltigkeit die beste Option. Insgesamt konnten 15% Ihrer an afb übergebenen IT-Geräte durch einen zertifizierten Prozess wieder aufbereitet und vermarktet werden.

ReUse und Recycling in unserem zertifizierten Prozess:



Aufteilung in ReUse (Wiedervermarktung) und Recycling Ihrer übergebenen Geräte:

- ReUse (Wiedervermarktung)
- Recycling
- keine Geräte abgegeben



Ihre Wirkung im Detail

Zwischen 1. Januar 2025 und 31. Dezember 2025 hat afb bei Ihnen eine Abholung gefahren und 271 IT- und Mobilgeräte mit einem Gesamtgewicht von 1,4 Tonnen bearbeitet. 15% der Geräte konnte afb nach Datenvernichtung, Hardware-Test, Ersatzteilbeschaffung, Reparatur, Aufrüstung und Reinigung wieder vermarkten.

Detaillierte Zusammensetzung

	Wiederverwendbar nach Aufbereitung			Rohstoffgewinnung durch Recycling			Gesamtmenge	
	Anzahl	%	kg	Anzahl	%	kg	Anzahl	kg
Notebook	25	64 %	40	14	36 %	23	39	62
PC	9	27 %	40	24	73 %	50	33	90
Tablet	0	-	0	0	-	0	0	0
Smartphone	0	-	0	0	-	0	0	0
Monitor	2	2 %	13	83	98 %	337	85	351
Server	0	0 %	0	1	100 %	62	1	62
Thin Client	0	0 %	0	56	100 %	78	56	78
Drucker	4	12 %	98	29	88 %	600	33	698
Sonstiges*	1	4 %	3	23	96 %	70	24	73
Summe	41	15 %	194	230	85 %	1.220	271	1.414

Eingesparte Materialien durch Wiedervermarktung und Recycling

	Im Kreislauf gehaltene Primärrohstoffe durch Wiedervermarktung			Rückgewonnene Sekundärrohstoffe durch fachgerechtes Recycling			Gesamtmenge		
	Metalle	Nicht-Metalle	Kunststoffe	Metalle	Nicht-Metalle	Kunststoffe	Metalle	Nicht-Metalle	Kunststoffe
Summe in kg	116	16	58	541	27	107	657	44	164

* Enthält z.B. Kopierer, Scanner, Switches, Beamer und Plotter, aber keine (losen) Datenträger und Zubehör.

Ihre Wirkung im Detail

Reduzierte Umweltauswirkungen durch IT-Wiedervermarktung

	Human-toxizität	Treibhausgas-emissionen	Rohstoff-einsparung	Primärenergie-aufwand	Wasser-verbrauch
	t 1,4-DB-äq.	kg CO ₂ -äq.	kg Fe-äq.	kWh	Liter
Notebook	15	2.798	1.255	10.555	15.284
PC	7	1.276	1.314	5.227	9.437
Tablet	0	0	N/A	N/A	0
Smartphone	0	0	N/A	N/A	0
Monitor	2	408	72	1.596	3.102
Server	0	0	N/A	0	0
Drucker	3	371	N/A	1.501	3.166
Summe	27	4.852	2.641	18.879	30.989

Reduzierte Umweltauswirkungen durch Recycling

	Human-toxizität	Treibhausgas-emissionen	Rohstoff-einsparung	Primärenergie-aufwand	Wasser-verbrauch
	t 1,4-DB-äq.	kg CO ₂ -äq.	kg Fe-äq.	kWh	Liter
Notebook	2	190	159	705	2.239
PC	3	251	251	941	2.369
Tablet	0	0	0	0	0
Smartphone	0	0	0	0	0
Monitor	7	927	557	4.448	9.441
Server	5	316	416	1.226	3.434
Drucker	12	1.416	981	6.834	15.383
Summe	30	3.101	2.364	14.154	32.866

Reduzierte Umweltauswirkungen durch Aufbereitung und Recycling

	Human-toxizität	Treibhausgas-emissionen	Rohstoff-einsparung	Primärenergie-aufwand	Wasser-verbrauch
	t 1,4-DB-äq.	kg CO ₂ -äq.	kg Fe-äq.	kWh	Liter
Summe	57	7.953	5.005	33.034	63.855

N/A steht für „not available“ und bedeutet, dass für eine Geräteart (z.B. Tablet) in einer Wirkungskategorie (z.B. Rohstoffeinsparung) nicht genügend wissenschaftlich fundierte Daten verfügbar sind. Die Definitionen der Umweltwirkungen (z.B. Humantoxizität) finden Sie auf der letzten Seite.

Inklusion wirkt!

Dass Inklusion wirkt, bestätigt die Studie „MehrWirkung“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen (bag if) aus dem Jahr 2023*.

Inklusionsunternehmen basieren auf einem einzigartigen Unternehmensmodell, das die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben sicherstellt.

Marktorientiertes Wirtschaften mit inklusivem Kern

Inklusionsunternehmen sind Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes und müssen sich dem Wettbewerb mit profitorientierten und nicht-inklusive Unternehmen stellen. Sie sind damit ein gutes Beispiel für sozial nachhaltiges Wirtschaften, was sich am Wirkungskompass der Studie „MehrWirkung“ veranschaulichen lässt. Dieser orientiert sich an den drei Zielen der EU-Expertengruppe für Sozialtaxonomie** sowie an den SDGs mit sozialer Ausrichtung.

Nachweisliche Wirkung von Inklusionsunternehmen



1. MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT

- Motivierende Tätigkeiten
- Ausbildungsplätze
- Arbeitsplatzsicherheit
- Arbeitsbegleitende Betreuung
- Branchenüblicher Lohn
- Förderung der seelischen und körperlichen Gesundheit
- Soziale Einbindung
- Arbeitsplatzbegleitende Betreuung



2. SINNSTIFTENDE KUND:INNENBEZIEHUNGEN

- Gemeinwohlorientiertes Handeln
- Soziale Verantwortung
- Soziales Lernen
- Vorbildfunktion
- Stiftung von Nutzen



3. INKLUSIVE UND NACHHALTIGE GESELLSCHAFT

- Beitrag zur Wertschöpfung
- Entlastung von Staat und Sozialsystemen
- Unabhängigkeit von Sozialleistungen
- Selbständige Lebensführung
- Teilhabe und Partizipation
- Barrierefreiheit
- Entstigmatisierung

*Mehr Informationen unter: <https://bag-if.de/studie-mehrwirkung/>.

**Der „Final Report on Social Taxonomy“ der EU Platform on Sustainable Finance aus 2022 ist hier abrufbar:
https://finance.ec.europa.eu/system/files/2022-08/220228-sustainable-finance-platform-finance-report-social-taxonomy_en.pdf.

Die Partnerschaft mit afb – ein Beitrag zu acht SDGs

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wurde 2015 von allen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen (UN) verabschiedet. Damit schafft die UN die Grundlage, wirtschaftlichen Fortschritt im Rahmen unserer sozialen Verantwortung und ökologischen Grenzen zu gestalten. Kern der Agenda sind 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung - die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs).

Durch eine IT-Partnerschaft mit afb leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Erfüllung von acht SDGs¹:

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 	Die Arbeit bei afb ist für die Mitarbeitenden motivierend und führt zu mehr Zufriedenheit im Leben. Sie bekommen mehr Respekt und Anerkennung. afb achtet besser auf persönliche Grenzen.	4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	Mitarbeitende können bei afb besser zeigen, was sie beruflich leisten können. Sie lernen bei afb mehr Neues dazu und haben die Möglichkeit, anspruchsvollere Aufgaben zu machen.
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN 	Durch Wiederverwendung bzw. fachgerechtes Recycling von IT-Geräten werden die Wassernutzung und die Auswirkungen auf die Wasserökosysteme infolge der Emission toxischer Stoffe reduziert.	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM 	Mitarbeitende bei afb sind durch ihre Arbeit unabhängiger von Sozialleistungen. Sie sind in der Lage, ihr Leben selbständiger zu führen, und haben mehr Selbstvertrauen.
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 	Mit der Schaffung inklusiver Arbeitsplätze fördert afb die soziale und wirtschaftliche Inklusion sowie die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung.	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 	afb schenkt so vielen IT-Geräten wie möglich, ein zweites Leben. Verbraucher haben als Alternative zum Neukauf die Möglichkeit, bei afb refurbished Hardware mit Garantie zu erwerben.
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 	Wiederverwendung und Recycling von IT-Geräten führt zur Einsparung von Emissionen, Rohstoffen und Energie und trägt somit zum Klimaschutz bei.	17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE 	Die Zusammenarbeit zwischen afb und Partnerunternehmen unterstützt maßgeblich die Erreichung sozialer und ökologischer Ziele.

¹ SDG 3,4,8,10 > Quelle: concern. SDG 6,12,13 > Quelle: TU Berlin, myclimate und Star Cooperation

Machen Sie Ihr Engagement sichtbar

Ihre IT-Partnerschaft mit AfB fördert Umweltschutz und Inklusion, spart nachweislich Ressourcen ein und reduziert den Schadstoffausstoß. Das Engagement, welches wir Ihnen mit dieser Urkunde in Zahlen belegen, dient als wertvoller Bestandteil für Ihre Nachhaltigkeitskommunikation.

Zeigen Sie, was Sie durch Ihre Partnerschaft mit AfB bewirken!



Nachhaltigkeitsbericht

Integrieren Sie Ihren Beitrag zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit aus unserer IT-Partnerschaft ganz einfach in Ihren Nachhaltigkeitsbericht.



ESG-Rating

Nutzen Sie die Wirkungsurkunde als Nachweisdokument für Ihr ESG-Reporting. Sie kann sich positiv auf Ihr ESG-Rating auswirken.



Imagegewinn

Positionieren Sie sich bei Ihren Stakeholdern als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen und zeigen Sie, dass Sie eine sozial-ökologische Lösung für Ihre nicht mehr benötigte IT-Hardware gefunden haben. Ob Social Media, Pressemitteilung oder Intranet - wir unterstützen Sie gerne.



Kontakt

📧 marketing@afb-group.eu

Begriffe und Verständnis



Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Ihre gebrauchten IT-Geräte tragen dazu bei, Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung bei afb zu schaffen und zu erhalten.

Treibhausgasemissionen

Die durch menschliche Aktivitäten verursachten Treibhausgasemissionen tragen zur Erwärmung der Erdatmosphäre und somit zum Klimawandel bei. Als Indikator wird das Global Warming Potential (GWP) verwendet. Zur Vergleichbarkeit werden alle Treibhausgasemissionen in CO₂-äq. umgerechnet. Eine Einsparung von 1.000 kg CO₂-äq. entspricht einer Fahrt von 6.000 km mit einem Mittelklasse-Benziner.*



Primärenergieaufwand

Der Primärenergieaufwand spiegelt den Bedarf an Primärenergieressourcen (Rohöl, Steinkohle, Wasserkraft, etc.) eines Produktes über den gesamten Lebenszyklus von der Herstellung bis zur Entsorgung wieder. Primärenergien sind für die Bereitstellung der Endenergie (Strom, etc.) nötig.

Der Indikator wird hier in der Einheit kWh quantifiziert. Eine Einsparung von 1.000 kWh entspricht einem Drittel des jährlichen Strombedarfs eines 2-Personenhaushalts im Einfamilienhaus.**

Eingesparte Rohstoffe

Durch die Wiederverwendung gebrauchter IT-Geräte werden weniger Rohstoffe für die Herstellung neuer Geräte abgebaut. Die global verfügbaren Metall- und Mineralreserven (z.B. Palladium, Eisen) variieren stark, weshalb der Verbrauch eines Metalls in Relation zu seiner Verfügbarkeit gesetzt wird.

Zur Vergleichbarkeit werden alle Metalle und Mineralien in Eisenäquivalenten (kg Fe-äq.) ausgewiesen. Grundlage ist eine Ökobilanzstudie der TU Berlin von 2013.



Wasserverbrauch

Für viele Verarbeitungsschritte eines Produktes wird Wasser benötigt. Dabei ist die Wasserverfügbarkeit in vielen Regionen gefährdet. Der Wasserverbrauch bezieht sich auf die eingesparte Wassermenge und kann Entnahme, Verwendung, Verschmutzung und Verdunstung umfassen.

Eine Einsparung von 1.000 Litern entspricht fünf gefüllten Badewannen.

Humantoxizität

Der Mensch ist tagtäglich einer Vielzahl von Umweltschadstoffen ausgesetzt. Humantoxizität misst die Auswirkungen auf bzw. Schäden an der menschlichen Gesundheit. Diese Schäden können durch Stoffe (z. B. Stickstoffoxide) ausgelöst werden, die in Luft, Boden und Wasser gelangen.

Die Ausweisung erfolgt in 1,4-Dichlorbenzoläquivalenten (t 1,4-DB-äq.).



ReUse-Quote

Die Herstellung von IT-Geräten ist mit erheblichen sozialen und ökologischen Auswirkungen verbunden. Die Verlängerung der Nutzungsdauer von IT- und Mobilgeräten ist heute aus Nachhaltigkeitssicht die beste Option. Wiederverwenden heißt auf englisch „to reuse“. Mit der ReUse-Quote weisen wir aus, wie viele Ihrer IT-Geräte durch den zertifizierten afb-Prozess aufbereitet und wiedervermarktet werden.

* <https://assets.publishing.service.gov.uk/media/6846a4f55e92539572806125/ghg-conversion-factors-2025-full-set.xlsx>

** <https://www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/strom-sparen-strompartipps/stromverbrauch-im-haushalt/#c120941>, abgerufen am 10.12.2020